

10:00 UHR

## Bereit für große Sprünge

**Im vergangenen Jahr haben viele Firmen unter den Auswirkungen der Wirtschaftskrise gelitten. Aufträge sind ausgeblieben, Umsätze eingebrochen. Unter dem Strich standen rote Zahlen. Die Firmenchefs haben mit Kostensenkungen und Restrukturierungen gegengesteuert. Waren diese Maßnahmen erfolgreich, steht bei Fortschreiten der Konjunkturbelebung einer erneuten Trendwende, also einer Rückkehr auf den Wachstumspfad, nichts im Weg. Eine dieser Firmen ist die Dr. Höhle AG (WKN 515 710).**

Der führende Anbieter von industrieller UV-Technologie rutschte im Geschäftsjahr 2008/09 (30. September) mit minus 0,80 Euro je Aktie deutlich in die Verlustzone. Ein Jahr zuvor stand noch ein Gewinn von 0,84 Euro je Aktie in den Büchern. Der Umsatz ging von 48,7 Millionen auf 45 Millionen Euro zurück. Durch erfolgreiche Restrukturierungsmaßnahmen und vor allem durch die Belebung der Nachfrage ist die Gesellschaft gestärkt aus der Krise gekommen. Ebenfalls positiv: Dr. Höhle hat noch kurz vor Beginn der Krise drei Firmen übernommen. Der erhoffte positive Impuls blieb zunächst aus. Doch mittlerweile macht die Integration der Firmen die gewünschten Fortschritte.

### Optimistischer Vorstand

Die in München ansässige Gesellschaft ist spezialisiert auf die Herstellung von UV-Strahlern, die vor allem für die Trocknung in der Druckindustrie oder von Verpackungsherstellern eingesetzt werden. Sie produziert zudem Klebstoffe, die nach UV-Bestrahlung im Fahrzeugbau Verwendung finden. "Unsere Basis passt, unsere Konzernstruktur passt, die Märkte passen - wir blicken optimistisch in die Zukunft", so Finanzvorstand Norbert Haimerl im Gespräch mit dem Deutschen Anleger Fernsehen (DAF).

### Anhaltende Belebung

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009/10 steigerte Dr. Höhle den Umsatz um 16 Prozent auf 39 Millionen Euro. Das Betriebsergebnis verbesserte sich von minus 2,1 Millionen auf plus 2,9 Millionen Euro. Unter dem Strich steht ein Gewinn von 0,32 Euro je Aktie. Vorstand Haimerl erwartet, dass die Nachfragebelebung sowohl im Anlagen- als auch im Klebstoffbereich weiter anhalten wird. Daher hat der Unternehmenslenker bereits Ende August die Prognose für das Gesamtjahr nach oben geschraubt. Beim Umsatz erwartet er jetzt über 52 Millionen Euro statt bisher 47 bis 50 Millionen Euro. Beim EBIT sollten über vier Millionen statt drei bis vier Millionen Euro herauskommen.



### Crashkurs Börse

Wie funktioniert die Börse? Wie kommen Kurse zustande? Warum funktioniert Charttechnik? Welche Kennzahlen sind wichtig? Wie und wo kann ich ein Depot eröffnen? Wenn auch Sie sich solch grundlegende Fragen rund um das Börsengeschäft stellen, dann sind Sie bei diesem Buch gut aufgehoben.

Alle weiteren Informationen und eine Leseprobe finden Sie hier.

### Besser als erwartet

Doch die Geschäfte laufen noch besser als erwartet. "Momentan sieht es sogar nach über fünf Millionen Euro aus", so der Finanzvorstand im DAF-Interview. Daher ist Haimerl wieder in Sachen Übernahmen aktiv: "Wir befinden uns schon in Verhandlungen mit möglichen Übernahmekandidaten", so der Finanzvorstand.

### Günstige Bewertung

Im laufenden Jahr dürfte Dr. Höhle den Umsatz auf über 53 Millionen Euro steigern. Nach der "Delle" im Vorjahr sollte das Unternehmen mindestens 0,55 Euro je Aktie verdienen. Im kommenden Jahr ist mit einer Fortsetzung des Wachstums zu rechnen. Der Umsatz dürfte an der 60-Millionen-Euro-Marke kratzen und der Gewinn deutlich über 0,75 Euro je Aktie liegen. Daraus resultiert ein KGV von unter 8.

Dr. Hoenle

WKN: 515710



### Aktie auf dem Sprung

Neben der aussichtsreichen fundamentalen Situation spricht auch die Charttechnik für steigende Kurse. Mit dem Sprung über 7,20 Euro würde ein neues Kaufsignal generiert. Risikobewusste Anleger bauen schon jetzt eine Position auf. Das erste Kursziel liegt bei 9,50 Euro. Ein Stopp bei 6,05 Euro sichert ab.

Kurs —  
Empf. Kurs  
6,75 €  
Ziel  
9,50 €  
Stopp  
6,05 €  
Status  
Aktiv